

Save the Date: Sommerfest 2022

Am **Donnerstag, den 14. Juli 2022**, findet endlich wieder das PH-Sommerfest statt. Alle Hochschulangehörigen, die hier arbeiten, lehren, forschen und studieren, sind ganz herzlich eingeladen.

Das Fest startet um ca. 14.00 Uhr im Innenhof. Ein buntes Musikangebot, Informationsstände der Fachschaften, Wasserspaß für Kinder und vieles mehr werden Sie bis ca. 21 Uhr unterhalten. Die Fachschaften sowie Kolleginnen und

Kollegen aus der Verwaltung sorgen mit Grillgut, Sekt und Wein und vielem mehr für Ihr leibliches Wohl.

Ich hoffe, dass im Programm, welches schwerpunktmäßig von den Vertreterinnen und Vertretern der Fachschaften und der Verfassten Studierendenschaft auf die Beine gestellt wird, für alle etwas dabei sein wird und wir gemeinsam ein schönes sommerliches Fest feiern werden!

Helga Epp

Akademische Personalentwicklung und Bildungswissenschaftliche Graduiertenakademie

CoWi:PH – ein Angebot für externes Einzelcoaching

Mit CoWi:PH fördert und unterstützt die Hochschule Post-Doktorand/-innen, Junior-, Tenure-Track-Professor/-innen und Neuberufene bei besonderen Herausforderungen im Arbeitsalltag. Damit ergänzt die Hochschule das von qualifizierten Hochschulmitarbeiterinnen angebotene interne Coaching.

Um das Ziel einer hervorragenden Qualität in Forschung und Lehre zu realisieren, bedarf es einer Hochschulstruktur, die das wissenschaftliche Personal fördert und unterstützt. Insbesondere Junior-, Tenure-Track- und neuberufene Professor/-innen sind bei Übernahme einer Professur hohen Anforderungen ausgesetzt. Ähnlich verhält es sich bei Postdoktorand/-innen: Neben den Dienstaufgaben in Forschung und Lehre und neuen administrativen Aufgaben gehören für diese Personalgruppen Themen wie wissenschaftliche Profilierung, Drittmittelakquise, Networking, Führungsverantwortung, Leistungs- und Prüfungsdruck, Konfliktmanagement oder Work-Life-Balance erfahrungs-

gemäß zum Arbeitsalltag. Die durch die Pandemie erlebten Einschränkungen haben den Druck nicht selten noch verstärkt.

CoWi:PH bietet dieser Personengruppe die Möglichkeit, sich mittels eines Einzelcoachings in individuellen beruflichen Entwicklungs- und Veränderungsprozessen personen- und zielorientiert begleiten zu lassen. Ziel des Coachings ist die Erweiterung der persönlichen, sozialen und professionellen Kompetenz, insbesondere zur Problemlösung in kritischen Situationen.

Des Weiteren soll das Coaching zur Weiterentwicklung des individuellen Handlungsspielraums dienen.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://yourls.ph-freiburg.de/cowiph> sowie im [CoWi:PH-Flyer](#)

Sind Sie interessiert? Kontaktieren Sie uns für ein vertrauliches Erstgespräch:
doris.schreck@ph-freiburg.de oder
heike.ehrhardt@ph-freiburg.de

Doris Schreck, Heike Ehrhardt

Neues Angebot: CoWi:PH^{Doc} – externes Einzelcoaching für Promovierende

Das Programm CoWi:PH steht nun als CoWi:PH^{Doc} auch Promovierenden offen, die sich u. a. durch die Pandemie und deren Auswirkungen Belastungen gegenübersehen, die das Vorankommen im Promotionsprojekt beeinflussen. Ein externes Einzelcoaching kann u. a. helfen, (psychische) Belastungen in Folge der Pandemie zu reduzieren, Handlungsstrategien für den Umgang mit Verzögerungen und mangelndem Austausch zu entwickeln sowie Perspektiven für den eigenen Karriereweg zu eröffnen.

CoWi:PH^{Doc} wird im Rahmen des Landesprogramms Lernrückstände vom Ministerium für

Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://yourls.ph-freiburg.de/cowiph> sowie im [CoWi:PH^{Doc}-Flyer](#)

Sind Sie interessiert? Kontaktieren Sie mich für ein vertrauliches Erstgespräch: heike.ehrhardt@ph-freiburg.de

Weitere Angebote zum Ausgleich von Lern- und Entwicklungsrückständen bei Promotionsstudierenden werden im Rahmen des Programmes „Promotion:Connect“ demnächst veröffentlicht.

Heike Ehrhardt

Erfahrungen mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt an der Hochschule – Eine Umfrage

Im Frühjahr 2021 wurde im Rahmen eines Studierendenprojektes im Masterstudiengang Erziehungswissenschaft eine Umfrage an unserer Hochschule mit dem Ziel durchgeführt, Erfahrungen mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt an der Hochschule unter Einbeziehung aller Hochschulmitglieder in Studium, Lehre und Verwaltung zu erheben.

Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt (SDG) stellen ein gesamtgesellschaftliches Problem dar. Auch Hochschulen – dies zeigen sowohl Studien als auch Erfahrungen aus der Praxis – sind davon nicht ausgenommen. An der Umfrage haben sich insgesamt 368 Hochschulmitglieder beteiligt – das entspricht einer Rücklaufquote von 7 Prozent.

Die Befragung umfasste u. a. folgende Schwerpunktthemen: In welchem Maße sind die Mitglieder unserer Hochschule von SDG in ihrem Arbeits- und Studienkontext betroffen? Welche Erfahrungen von SDG werden genannt? Wie ist der Umgang von Betroffenen mit ihren Erfahrungen? Wie bekannt sind die Präventions- und Beratungsangebote der Hochschule?

Nun konnte gemeinsam mit dem Rektorat eine Zusammenfassung der Ergebnisse erstellt und mit dem [Projektbericht](#) auf der Homepage der Stabsstelle Gleichstellung veröffentlicht werden.

In dieser Zusammenfassung werden ausgewählte Ergebnisse aus der Umfrage und daraus identifizierte Problemfelder und Lösungsansätze dargestellt. Weitere Ergebnisse wie auch detaillierte Informationen zum Forschungsprojekt und zur aktuellen Datenlage zu sexualisierter Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen auf Bundes- und EU-Ebene finden Sie im Projektbericht.

Wir bedanken uns bei Julia Finger, Milena Berman und Amelie Bühner für ihr besonderes Engagement bei der Durchführung, Auswertung und Berichterstattung zur Umfrage! Zudem bei Bettina Fritzsche und Sven Kläiber für die wissenschaftliche Begleitung.

Doris Schreck, Leona Cordi

IMPRESSUM:

Herausgegeben vom Rektor der Pädagogischen Hochschule, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg
Redaktion: Helga Epp (Presse & Kommunikation), Kontakt: epp@ph-freiburg.de oder (0761) 682-380

